Datenschutzhinweise bei Bewerbungen

Datenschutzhinweise für Bewerber*innen, Informationspflichten nach Art. 13, 14 DSGVO
Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach Ihrer Bewerbung. Wir bitten Sie, keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 DSGVO in der Bewerbung zu nennen, es sei denn, sie sind für die Bewerbung relevant (z.B. eingeschränkte Arbeitsfähigkeit).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

1.1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH
vertreten durch Sven Spier, Geschäftsführer
Saarbrückener Straße 50
38116 Braunschweig
Telefon: 0531 48079-0
E-Mail: info@paritaetischer-bs.de

1.2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder
per E-Mail unter datenschutzbeauftragter@paritaetischer.de .

2. Welche Kategorien und Quellen personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir erheben, speichern und verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Bewerbung erhalten bzw. die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.
Zu den personenbezogenen Daten zählen insbesondere:
Personendaten (wie Name, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktdaten),
Qualifikationsdaten (wie Schul-/ Berufsausbildung, Studium, Berufserfahrung, Fortbildungen) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Im Übrigen können wir von Ihnen öffentlich zugänglich gemachte, berufsbezogene Informationen verarbeiten, wie beispielsweise ein Profil bei beruflichen Social Media Netzwerken

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

3.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO und § 26 BDSG neu)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt für den Zweck Ihrer Bewerbung für ein Beschäftigungsverhältnis, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist.

3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele für solche Fälle sind: Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gem. § 26 Abs. 1 BDSG neu die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenen Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

3.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO, Art. 88 DSGVO und § 26 Abs. 2 BDSG neu)

Die Zulässigkeit der Verarbeitung kann in Einzelfällen aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erfolgen. In diesen Fällen erfolgt eine Verarbeitung nur gemäß den in der Einwilligungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

4. Welche Kategorien von Empfänger*innen Ihrer personenbezogenen Daten gibt es?

Innerhalb der Unternehmen erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die mit dem Auswahlprozess betraut sind (z.B. Führungskräfte der Fachabteilung und zuständige Mitarbeitende der Personalabteilung). Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn und soweit es für die Abwicklung Ihres Anliegens erforderlich ist. Die weitergegebenen Daten dürfen ausschließlich zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken ist unzulässig.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt und ist auch nicht beabsichtigt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus noch Daten weiterspeichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Dabei werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist. Haben Sie in eine längere Speicherung eingewilligt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 a DSGVO), werden die Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von uns als Mitarbeiter*in eingestellt worden sein, werden Ihre Bewerbungsdaten an unser Abrechnungssystem überführt.

7. Welche Datenschutzrechte habe Sie?

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Sie haben die Möglichkeit, sich mit Fragen oder einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Telefon: 0511 – 1204500
Fax: 0511 – 1204599
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

- Wenn Sie in die Verarbeitung durch uns durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

8. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsabschluss über ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung bereitstellen, werden wir kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO statt. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Findet ein Profiling statt?

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu automatisiert zu bewerten.

Informationen zum Datenschutz finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.paritaetischer-bs.de in der Rubrik „Datenschutz“.